Jacques Deval

# Towaritsch

(Tovaritch)

Schauspiel
Stück in vier Akten
**8D 9H**
4 Dek.

Fürst Mikail und seine Gattin leben arm in einem möblierten Hotelzimmer in Paris. In den Wirren der Oktoberrevolution hat der Zar ihnen vier Billionen Francs anvertraut, die sie aber nicht anrühren. Aus Geldmangel verdingen sie sich als Dienstboten bei einem reichen Ehepaar, das sie nicht kennt. In dem Haus verkehren ein amerikanisches Ehepaar, das von den Russen Ölquellen kaufen will, der Direktor der französischen Nationalbank und Gorotchenko, ein Kommissar des russischen Zentralkomitees, der das Geld des Zaren beschaffen soll. Sie alle kennen den Fürsten und seine Frau und bei einer Gesellschaft fliegt der ganze Dienstbotenschwindel auf. Es gelingt Gorotchenko, das Geld von Mikail zur Finanzierung lebenswichtiger landwirtschaftlicher Verbesserungen in Russland zu erhalten. Mikail und Tatiana verlieren ihre Beschäftigung und wissen nicht wohin sie gehen werden.

**Zusatzinformationen**

Der Thomas Sessler Verlag vertritt die Rechte für Österreich.

**Jacques Deval**
(* 1895 in Paris | † 1972 ebenda)

Jacques Deval, am 27.6.1894 in Paris geboren, bahnte seinen Weg zum Theater gegen den Willen des Vaters, der selbst Schauspieler und Bühnenleiter in Paris war, den Sohn aber vom Theater fernhielt. Deval schloss in Paris seine Ausbildung als Lehrer der Literatur für Höhere Schulen ab und diente wahrend des Ersten Weltkriegs als Infantrist bei der französischen Armee.

1920 wurde Devals erstes Stück „Une faible femme“, auf Deutsch „Eine schwache Frau“, im Pariser Théâtre Femina uraufgeführt und machte ihn über Nacht zu einer der „sichersten

Hoffnungen des Theaters von Morgen“ (André Antoine). Deval wurde zu einem der erfolgreichsten und produktivsten Bühnenautoren seiner Zeit. In den 1930er-Jahren arbeitete er zusammen mit Kurt Weill. Neben einigen Drehbüchern und Romanen schrieb Deval über fünfzig Stücke, zumeist heitere, gelegentlich auch ernstere, gesellschafts- und charakterkritische Schauspiele.